

Pressemitteilung

Vertreter der Hamburger Musikwirtschaft im Dialog mit der Bundespolitik

Hamburg, 5.2.2018

Auf Einladung der Hamburger Landesvertretung in Berlin und der Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) reisten in der vergangenen Woche rund 50 VertreterInnen der Hamburger Musikbranche in die Bundeshauptstadt, um am 31. Januar und 1. Februar mit Vertretern der Bundespolitik zu sprechen und sich mit Berliner KollegInnen auszutauschen und zu vernetzen.

Auf dem Programm der zweitägigen Reise, die aus Haushaltsmitteln des Bundesrats finanziert wurde, standen unter anderem Besuche im Kanzleramt, im Bundesrat, im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und im Auswärtigen Amt sowie ein gemeinsamer Empfang der IHM mit der Berlin Music Commission in der Landesvertretung Hamburg. Neben lehrreichen Führungen durch die Institutionen und Einblicken hinter die Kulissen der Bundespolitik gab es für die VertreterInnen der Hamburger Musikwirtschaft auch zahlreiche Gelegenheiten für Gespräche mit im Bereich der Kulturpolitik tätigen Politikern, darunter Ministerialdirektor Dr. Andreas Görden, Leiter der Abteilung Kultur und Kommunikation des Auswärtigen Amtes, Ministerialdirektor Günter Winands, Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Ministerialdirigent Dr. Andreas Goerdeler, Unterabteilungsleiter „Nationale und europäische Digitale Agenda“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, und Staatsrat Wolfgang Schmidt, Bevollmächtigter Hamburgs für die Europäische Union und für internationale Angelegenheiten.

Am Mittwochabend gab es darüber hinaus beim Konzertabend „Hamburg rockt“ in der Hamburger Landesvertretung die Gelegenheit, sich mit KollegInnen aus der Berliner Musikwirtschaft zu vernetzen und die legendäre Hamburger Band Die Sterne und die Newcomerin Ilgen-Nur gemeinsam mit Abgeordneten des Bundestags und des Berliner Abgeordnetenhauses sowie MitarbeiterInnen aus Bundesministerien und Landesvertretungen live zu erleben.

Staatsrat Wolfgang Schmidt: „Mir liegt es am Herzen, Hamburgerinnen und Hamburgern spannende Einblicke in die politischen Zusammenhänge der Hauptstadt zu ermöglichen. Dies umso mehr, wenn sie, wie die Vertreterinnen und Vertreter der Musikbranche, in ihrem beruflichen Alltag davon profitieren können. Aber mein Eindruck ist: Auch unsere Gesprächspartner in den Bundesministerien haben viele Anregungen aus dem Austausch mitgenommen.“

Timo Wiesmann, Geschäftsführer der IHM e.V.: „Wir freuen uns, dass viele unserer Mitglieder der Einladung nach Berlin gefolgt sind. Im Dialog mit der Berliner Politik konnten wir zahlreiche Themen ansprechen, die die Musikwirtschaft zurzeit beschäftigen, und hoffen auf eine Berücksichtigung unserer Standpunkte in der Kultur- und Wirtschaftspolitik der kommenden Legislaturperiode.“

Anja Obersteller, EARmusic / Edel Germany: „Es war eine äußerst gelungene Reise, die gute Möglichkeiten zum Netzwerken bot und sehr informativ war. Hoffentlich konnten wir - gerade bei den Diskussionen über Value-Gap und Digitalisierung - unseren Gesprächspartnern in den Ministerien nochmals verdeutlichen, dass dies wichtige Themen für die Musikwirtschaft in Hamburg und für die gesamte Entertainmentbranche sind.“

Die Interessengemeinschaft Hamburger Musikwirtschaft e.V. (IHM) ist das Netzwerk der

Hamburger Musikunternehmen und vertritt Unternehmen aller musikwirtschaftlichen Teilgebiete. Die Haupttätigkeit der IHM ist die aktive Vernetzung der Hamburger Musikwirtschaft in sich und mit den wesentlichen Akteuren anderer inhaltlich und strukturell verbundener Branchen auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene.

Foto: Stefan Malzkorn

Weitere Informationen und Bildmaterial stellen wir gern auf Anfrage zur Verfügung.

Pressekontakt:

IHM e.V. | Norman Müller

info@musikwirtschaft.org

